

NETZWERK

Mehr Prestige mit Content-Filter

Firewalls und Router verfügen über eine eigene Intelligenz. Jetzt bietet ZyXEL für einen Teil seiner Geräte einen neuen Service an, der dies ausnutzt. Internetanfragen werden nach der Freischaltung des ZyXEL-Geräts über einen Cerberian-Server umgeleitet. Dieser Server untersucht, ob die angefragte Seite einer zuvor vom Netzwerkadministrator gesperrten Kategorie angehört. Cerberian verfügt über eine Datenbank von 4,4 Millionen Websites, auch Schweizer URLs sind dabei. Der Hersteller verspricht, Anwender würden davon kaum etwas bemerken: Die angefragten Server würden nur unmerklich langsamer reagieren. Der Dienst kann während 30 Tagen gratis getestet werden.

Die **ZyXEL iCard Silver** enthält – ähnlich wie eine Prepaid-Karte – einen Freischalt-Code. Mit diesem wird das Netzwerkgerät beim Web-Filterdienst der Firma Cerberian (www.cerberian.com) angemeldet. Danach kann die iCard als «Mitgliederkarte» und Beleg für ein bezahltes Jahresabonnement in der Schreibtischschublade verschwinden. Die iCard passt auch zum neuen **ADSL-Router 653 HI-I**, den es in Varianten für analoge und ISDN-Anschlüsse sowie mit und ohne integrierter Wireless-Funktion gibt. Die enthaltene Firewall arbeitet mit Stateful-Packet-Inspection. Sie kann somit Angriffe erkennen. Mit dem Router lassen sich bis zu 20 sichere VPN-Verbindungen – sichere Tunnels durch das Internet – aufbauen. Die Router verfügen über die Möglichkeit, per ISDN eine Leitung zum Provider zu öffnen, falls ADSL nicht funktionieren sollte. Diese Funktion schätzen Anwender, die einen eigenen kleinen Webserver haben.

ZyXEL iCard Silver • Fr. 95.– • für ZyWALL 2.2W und 10W sowie diverse Prestige-Geräte • Info Studerus, Tel. 01 806 51 00, www.studerus.ch

ZyXEL Router 653 HI-I für ISDN • Fr. 790.– • für ADSL • Info Studerus, Tel. 01 806 51 00, www.studerus.ch



ZyXEL iCard Silver: Karte mit Freischalt-Code

ZyXEL Router 653 HI-I für ISDN



KURZINFOS

MEHR SPEED

Intel bringt ein schnelleres Modell des günstigen Notebook-Prozessors Celeron. Er verfügt über 2,5 GHz Taktfrequenz, 256 KB Cache und einen Systembustakt von 400 MHz. Der Grosshandelspreis liegt bei 150 US-Dollar.

64 BIT

AMD glaubt, dass die aktuellen 32-Bit-Prozessoren bald der Vergangenheit angehören. Laut Manager Marty Seyer will der Konzern zwar noch 32-Bit-CPU's verkaufen, solange eine Nachfrage besteht. AMD meint aber, dass bereits 2005 nur noch 64-Bit-Prozessoren gefragt sind.

UNTERSCHIEDUNG

Dell wird nächstes Jahr Änderungen bei seinen Notebook-Reihen Inspiron und Latitude vornehmen. Der Computerhändler möchte, dass sich die beiden Linien stärker unterscheiden. Zurzeit sollen knapp 60 Prozent der Geräte aus der Business-Reihe Latitude fast die gleichen Komponenten wie die Inspiron-Notebooks beinhalten.

MS-CHIPS?

Möglicherweise wird Microsoft die Chips für die nächste Xbox-Konsole selbst entwerfen. Laut Experten kann das Software-Haus so mehr Leistung aus der Konsole holen und die Umbauversuche von Hackern besser verhindern.

NETZWERK

Zweckentfremdete Stromleitung

Lindy lanciert neue HomePlug Powerline Adapter, mit denen das Stromnetz als Verbindung zwischen mehreren im Raum oder im Haus verteilten PCs genutzt werden kann.



Lindy HomePlug Powerline Adapter

Erfahrungsgemäss liegt der Wert aber je nach Art des Stromnetzes tiefer. Der häusliche Datenfluss wird mit 56 Bit DES verschlüsselt. In anderen Wohnungen im selben Haus könne nicht mitgesurft und mitgehört werden, verspricht der Hersteller. Die Datenübertragung ende beim Stromzähler. Mit dem HomePlug Powerline Adapter können auch mehrere unabhängige Computer-Netzwerke miteinander verknüpft werden. Bedingung ist einzig, dass alle Teilnehmer am selben Stromzähler hängen. Die maximale Übertragungsstrecke liegt bei 300 Metern.

Lindy HomePlug Powerline Adapter • Fr. 159.95 • für Windows, Mac OS (mit Ethernet oder USB) • Info Lindy, Tel. 061 335 97 00, www.lindy.ch



DIGITALKAMERA Stiftspion

Wer verdächtig oft nach dem Kugelschreiber greift und sinnlos vor sich hinkritzelt, der spioniert möglicherweise: Beim DP-353 iPEN handelt es sich um einen Stift mit integrierter Digitalkamera. Der Kamerastift schiesst Bilder mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln und bietet dank seines 8 MB grossen Speichers Platz für 50 Bilder. Mit einer speziellen Handheld-Mine lässt sich der Stift auch zum Bedienen eines PDAs nutzen.

DP-353 iPEN Camera: Stift mit Kamera

Arp Datacon DP-353 iPEN Camera • Fr. 119.–

• für Windows (mit USB-Anschluss)

• Info Arp Datacon, Tel. 041 799 09 09, www.arp.ch

SPRACHCOMPUTER

Schluss mit Wörterbüchern!

Der Sprachcomputer Franklin bds-1840M (Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch) ersetzt die papierenen Staubfänger und wird zum Sprachtrainer und Reisebegleiter. Mit einem Wortschatz von 2,8 Millionen Einträgen beinhaltet der Sprachcomputer zwei vollständige Pons-Wörterbücher. Das Gerät übersetzt nicht nur, es liest englische Texte sogar vor. Zudem beinhaltet es laut Hersteller die wichtigsten Redewendungen für Reisen. Keine Angst vor Flüch-



Der sprechende Sprachcomputer: Franklin bds-1840M

tigkeitsfehlern: Falsch eingegebene Wörter korrigiert der Computer automatisch. Bedient wird er über eine Tastatur, die Sprachausgabe erfolgt über Lautsprecher oder Kopfhörer.

Franklin bds-1840M • Fr. 299.–

• Info Portacom, Tel. 043 322 02 22, www.portacom.ch

NOTEBOOK

Breitbild-Satellit

Die Notebooks der P10-Serie von Toshiba zeichnen sich durch ein Breitbild-Display im Verhältnis 16:10 aus. Ausserdem sind sie für Anwender konzipiert, die das Notebook als PC-Ersatz nutzen wollen, also eher stationär arbeiten. Das Einstiegsmodell P10-504 ist mit einem 2,8 GHz schnellen Pentium-4-Prozessor mit Hyperthreading-Technologie ausgerüstet, das etwas teurere Schwesstermodell P10-804 dagegen mit einem 3-GHz-Prozessor. Die Festplatte ist 40 GB gross, die Auflösung des Displays beträgt 1280 x 800 Bildpunkte. Ausserdem verfügt das Notebook über ein Combo-Laufwerk. Das P10-804 dagegen ist mit einem DVD-Brenner ausgestattet, einer Festplatte von höherer Kapazität (60 GB), einem Bildschirm mit höherer Auflösung (1900 x 1200 Bildpunkte) und einer höherwertigen GeForce-Grafikkarte. Toshiba verspricht, die P10-Notebooks würden sich vorzüglich zum Gamen eignen.

Toshiba Satellite P10 • Fr. 2490.– (Modell 504); Fr. 3190.– (Modell 804) • inkl. Windows XP Home Edition • Info Toshiba, Tel. 01 908 56 20, <http://computer.toshiba.ch>



Satellite P10: Breitbild als PC-Ersatz

MULTIFUNKTIONSGERÄT

Unabhängig

Drucken, Scannen und Kopieren: Der Epson Stylus CX6400 benötigt dazu nicht einmal einen PC. Dies ermöglichen fünf eingebaute Karten-Slots, die neben XD-Cards auch alle anderen gängigen Speicherkarten schlucken. Die Scan-Daten lassen sich auch gleich wieder darauf speichern. Das Gerät schafft bis zu 22 Seiten in der Druck- und 16 Seiten pro Minute in der Kopierfunktion und druckt randlos bis

A4. Dank neuer Tinte soll die Anschaffung von Spezialpapier für Fotoausdrucke überflüssig sein, verspricht Epson. 5760 dpi Auflösung soll der Drucker bieten – ein Wert, der mit Hilfe technischer Tricks zu Stande kommt. Der integrierte Scanner löst mit 1200 x 2400 ppi auf.

Epson Stylus CX6400 • Fr. 359.– • für Windows, Mac OS • Info Epson, Tel. 0848 44 88 20, www.epson.ch



Epson Stylus CX6400: Arbeitet ohne PC



Neovo E-17A: robust

MONITOR

Desktop hinter Glas

Die Besonderheit der Flachbildschirme von Neovo: Das Display liegt hinter Glas. Das macht sie unempfindlicher gegen Berührung und Beschädigung und soll laut Hersteller dank Filtern im Glas zudem für ein schärferes Bild sorgen. Der 17-Zoll-Bildschirm E-17A bietet eine Auflösung von 1280 x 1024 Pixeln und eine Helligkeit von 250 cd/m². Das Kontrastverhältnis beträgt 430:1. Als Blickwinkel horizontal gibt Neovo 160 Grad, vertikal 130 Grad an. Dank schneller Reaktionszeit ist das Display auch für Games geeignet. Es arbeitet mit analogen Grafikkarten zusammen und enthält neben einem Lautsprecherpaar auch einen Ein- und Ausgang für Audiosignale.

Neovo E-17A • Fr. 966.– • für Windows, Mac OS • Info www.neovo-monitore.ch

GSM

Bild und Business

Das 125 Gramm schwere Smartphone Nokia 6600 erzeugt Fotos im VGA-Format und zeichnet zudem kurze Videoclips auf, allerdings in der geringen Auflösung von 176 x 144 Pixeln. Mit dem integrierten RealOne-Player können Videos via GPRS gestreamt werden. Das Handy unterstützt dabei bis zu 40 Kbit/s. Business-Anwender schätzen die diversen Erweiterungsmöglichkeiten des Geräts, das über 6 MB internen Speicher und einen zusätzlichen Steckplatz für MMC-Speicherkarten verfügt. So können etwa Daten via Handy und SyncML mit Servern abgeglichen werden. Die Mailsoftware unterstützt auch das IMAP-Protokoll. Mit einem erweiterten XHTML-Browser können Intranetseiten besucht werden – entsprechende Zusatz-Software für mehr Sicherheit wird vorausgesetzt. Diese lässt sich unter anderem dank den Java-Fähigkeiten des Handys leicht nachrüsten. Weitere Software für Vielreisende, darunter etwa ein Routenplaner, ist als Shareware auf der mitgelieferten Multimediakarte gespeichert. Als Stand-by-Zeit gibt Nokia 150 bis 240 Stunden an.

Nokia 6600 • Fr. 848.– • für GSM 900/1800/1900 • Info www.nokia.ch



Nokia 6600: erweiterungsfähiges Business-Handy

MP3

Fünfliber-Sound

Nur so gross wie ein Fünfliber: Der MP3-Player EMP-Z von Beatsounds hat einen Durchmesser von vier Zentimetern und wiegt inklusive Akku nur 15 Gramm. Er lässt sich wie ein Schmuckstück um den Hals tragen und enthält einen Speicher von 128 MB Grösse, was für rund zwei Stunden Musik reicht. Nach viermaligem Durchhören der gespeicherten Songs muss der Akku wieder aufgeladen werden. Am USB angeschlossen, wird der Player ab Windows Me ohne zusätzliche Treiber als Laufwerk erkannt.

Beatsounds MP3-Player EMP-Z • Fr. 199.– • für Windows Me/2000/XP • Info Portacom, Tel. 043 322 02 22, www.uhu.ch



MP3-Player EMP-Z: nur 15 Gramm

KURZINFOS

■ 4 GHz

Intel wolle 2004 erste CPUs mit 4 GHz auf den Markt bringen, wie die Firma verlauten liess. Vorreiter wird die nächste Pentium-4-Generation (Codename «Prescott»). Sie soll im Frühling 2004 massentauglich sein.

■ EVD

China fördert zurzeit die Entwicklung eines Konkurrenzprodukts zur DVD mit dem Namen EVD (Enhanced Versatile Disc). Sie nutzt andere Formate als die DVD, die höhere Auflösungen zulassen. Grund sind angeblich die DVD-Lizenzgebühren.

■ HP-FERNSEHER

Nach Dell will nun angeblich auch Hewlett-Packard eigene Fernseher auf den Markt bringen. Laut Wall Street Journal plant der Drucker- und Computerhersteller verschiedene Plasma- und LCD-TVs.

ANMERKUNG

In eigener Sache

Die Produkte-News in der Rubrik Aktuell beruhen auf Angaben der jeweiligen Hersteller oder Händler. Für deren Richtigkeit kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Von der Redaktion getestete Produkte finden Sie in der Rubrik Kaufberatung.

DIGITALKAMERA

Für junge Knipser

Samsung hatte beim Design der Digimax U-CA 3 vor allem die jungen Käuferinnen und Käufer im Auge. Die Kamera löst mit 3,2 Megapixeln auf und bietet ein optisches 3fach-Zoom. Sie speichert kurze Videoclips im MPEG4-Format. Die Länge ist abhängig vom Speicherplatz. Als Speichermedium kommt Sonys eher teurer MemoryStick Duo zum Einsatz. Im Lieferumfang ist ein Stick mit 32 MB Kapazität enthalten. Das 119 Gramm leichte Gerät kennt die üblichen Programmatiken. Ein netter Gag ist der Avatar, den man sich am PC zusammenklicken und in den Kameraspeicher überspielen kann. Die virtuelle «Begleitperson» erscheint dann jeweils auf dem Startbildschirm. Ein Effektgenerator sorgt beim Fotografieren für Abwechslung.

Samsung Digimax U-CA 3 • Fr. 478.– • für Windows, Mac OS X • Info Autronic, Tel. 01 802 41 11, www.samsungcameras.de



Digimax U-CA 3: Speichert auch Videoclips

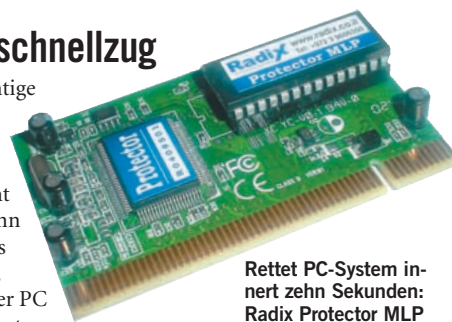
SICHERHEIT

Datenrettungsschnellzug

System abgestürzt? Wichtige Dateien gelöscht? Virenbefall? Es gibt viele Gründe, warum ein Computer plötzlich nicht mehr arbeitet. Selbst wenn eine Sicherheitskopie des Systems gemacht wurde, dauert es Stunden, bis der PC wieder richtig funktioniert.

Radix bringt mit dem Protector MLP eine Karte auf den Markt, die das Problem innerhalb von zehn Sekunden lösen will. Diese Zeit wird benötigt, um einen von 32 Systemwiederherstellungspunkten zu aktivieren. Alle Veränderungen seit der letzten Sicherung des Systems werden zurückgesetzt. Dabei verbraucht diese Lösung nur wenig Festplattenspeicherplatz, verspricht der Hersteller.

Radix Protector MLP • Fr. 179.– • für Windows • Info Simplex, Tel. 01 931 10 60



**Rettet PC-System in-
nerhalb zehn Sekunden:
Radix Protector MLP**

KURZINFOS

PROZESSORMARKT

Intel bleibt der unbestrittene Leader im Prozessorbereich. Laut dem Marktforschungsinstitut IDC schaffte es der Konzern im dritten Quartal, seinen Marktanteil gegenüber AMD um ein weiteres Prozent auszubauen. Intel gehören nun 82,6 Prozent des Prozessorbrotens, AMD kommt insgesamt auf gerade noch 16,5 Prozent.

PREISSENKUNG

Seit kurzem bietet Kodak verschiedene Digicams seiner EasyShare-Reihe zu niedrigeren Preisen an. Die Reduktion beträgt in einigen Fällen mehr als hundert Franken. Sie betrifft sowohl CX- und LS- als auch DX-Geräte der EasyShare-Serie.

GEWINNSTEIGERUNG

Dell bleibt im dritten Geschäftsquartal trotz schwieriger Wirtschaftslage auf Gewinnspur. Das Unternehmen steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent auf rund 10,6 Milliarden US-Dollar. Der Nettogewinn liegt mit 677 Millionen US-Dollar sogar um 21 Prozent höher.

VERKAUFSSCHLAGER

Die Erfolgsgeschichte der DVD reisst nicht ab. Die Schweizer Videobranche steigerte im dritten Quartal ihren Umsatz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 21 Prozent. Rund 88,6 Prozent davon generierte sie mit dem Verkauf von DVDs, während der Absatz von VHS-Kassetten unter die Zehn-Prozent-Marke gefallen ist.

DIGITALKAMERA

Für anspruchsvolle Hobbyfotografen

Die Digitalkamera DC C50 von BenQ fällt durch ihr schickes Gehäuse auf. Darin versenkt ist ein optisches 3fach-Zoom-Objektiv, das sich digital auf 5fach hochrechnen lässt. Die Kamera beherrscht fünf Megapixel, wird mit einem auswechselbaren Lithium-



BenQ DC C50: schick und ausgereift

Ionen-Akku betrieben und versteht sich auf SD-Speicherkarten. Sie ist in 3,8 Sekunden knipsbereit und hat eine Aufnahmeverzögerung von 0,7 Sekunden zwischen zwei Bildern. Dank des sogenannten PASM-Modus kann der Benutzer sowohl zwischen voll- und halbautomatischen als auch komplett manuellen Einstellungen wählen. So sind individuell eingestellte Fotos möglich. In der Nacht, bei Porträt- oder Sportaufnahmen verhelfen die gleichnamigen Einstellungen zu guten Bildern. Auch einfache Audio- und Videoaufnahmen sind möglich. Vier Programme von ArcSoft gehören zum Lieferumfang.

BenQ DC C50 • Fr. 699.– • für Windows • Info BenQ, Tel. 01 743 99 99, www.benq.ch

DVD-BRENNER

Schneller ±-Brenner

Sony unterstützt mit dem DRU-530A die beiden wichtigsten DVD-Brennformate plus und minus R(W). Mit dem Format DVD+R erreicht der Brenner die doppelte Schreibgeschwindigkeit, nämlich 8x. Alle anderen DVDs werden mit 4x-Tempo beschrieben. Das interne Laufwerk dient gleichzeitig zum Lesen von DVDs und CDRs. Die Schreibgeschwindigkeit bei CD-RW liegt bei 24x. CD-R werden mit bis zu 40x-Tempo gebrannt. Zum Lieferumfang des Lauf-



Sony DRU-530A: Brennt beide Standards

werks gehört Windows-Software zum Sichern von Festplatten und Editieren von Videos.

Sony DRU-530A • Fr. 370.– • für Windows • Info Sony, Tel. 0848 80 84 80, www.sony.de

MICRO-DESKTOP-PC

Schweizer Design

Der Maxdata Favorit 3000S wurde von der Schweizer Maxdata-Niederlassung auf Grund von Kundenwünschen konzipiert. Das Ergebnis ist ein Leichtgewicht von 32,5 cm Breite und 10 cm Höhe – damit fällt das Gerät in die Kategorie Micro-Desktop-PCs. Ein Intel-Celeron- oder Pentium-4-Prozessor sorgt zusammen mit dem i865G-Chipsatz für Rechenpower. Die Festplatte fasst zwischen 40 und 120 GB. Das DDR-RAM lässt sich bis auf 2 GB ausbauen und ein DVD-Laufwerk (optional ein Combo-Drive) sorgt für Multimedia. Alle wichtigen Anschlüsse sind auf der Vorderseite des Maxdata-PCs und gut zugänglich: USB, Mikrofon, Kopfhörer und optional ein PC-Card-



Maxdata Favorit 3000S: Komplett-PC

Slot. Der PC soll im Betrieb besonders leise sein. Passend zum Gehäuse gibt es eine schwarze Tastatur und eine ebensolche Maus. Die dreijährige Bring-In-Garantie rundet das Paket ab.

Maxdata Favorit 3000S

• ab Fr. 725.– • für Windows, Linux
• Info www.maxdata.ch

SICHERHEIT

Integrierter Schutz liegt im Trend



InterScan Messaging Security Suite 5.5: kompletter Schutz für Firmen

Vor 20 Jahren beschrieb ein Doktorand der University of Southern California erstmals das Prinzip von Viren: Software, die andere Programme verändert, indem sie sich selbst darin einbaut. Heute gehören Viren zum Alltag. Doch die Bedrohungen sind vielfältig geworden. Im Trend liegt integrierte Software, die Computer rundum absichern will.

InterScan Messaging Security Suite 5.5: Trend Micro präsentiert eine integrierte Suite zum Schutz von Firmennetzwerken und Mailservern. Sie enthält neben einer Antiviren- und Content-Filter-Software neu auch einen intelligenten Spam-Schutz. Administratoren können alle Komponenten zentral einrichten und steuern.

PC-cillin Internet Security 11.x von Trend Micro kümmert sich demgegenüber um die Absicherung einzelner PCs. Die Software regelt alle Sicherheitsbelange, von der Virenabwehr über die Filterung unliebsamer Inhalte bis hin zur Spam-Vernichtung und -Verhinderung. Bei einem heftigen Virenausbruch alarmiert die Software den Anwender und schlägt ein unverzügliches Update der Virensignaturen-Datenbank vor. PC-cillin schützt zudem Heimnetzwerke. Das Programm kann so eingestellt werden, dass der Rechner beim Entdecken eines Wurms automatisch heruntergefahren, vom Netz genommen

und damit die weitere Verbreitung des Virus verhindert wird.

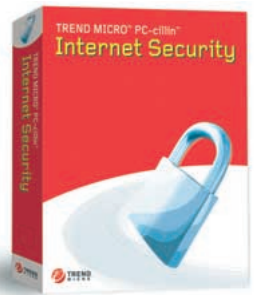
Panda Titanium Antivirus 2004 arbeitet weitgehend automatisch. Nistet sich doch mal ein Schädling ein, enthält die Schutz-Software eine Funktion, mit der die Systemkonfiguration per Knopfdruck auf den letzten virenfreien Stand zurückgesetzt werden kann. Neben Viren blockiert Titanium Antivirus auch Webdialer.

InterScan Messaging Security Suite 5.5 (Trend Micro) • ca. Fr. 1340.– (25 Lizenzen) • für Windows NT/2000/XP Server 2003

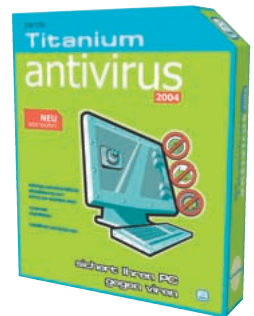
(ab Frühling 2004 auch für Linux/Unix) • Info Cetus, Tel. 032 625 64 84, www.cetus.ch

PC-cillin Internet Security 11.x (Trend Micro) • ca. € 50.85 (exkl. MwSt.) • für Windows • Info www.pc-cillin.ch

Panda Titanium Antivirus 2004 • Fr. 54.– • für Windows • Info www.betterproducts.ch



PC-cillin Internet Security 11.x: für Einzel-PC



Panda Titanium Antivirus 2004: automatisiert

UPDATES

MAGIX MP3 MAKER 2004

Mit Magix' Titaniumversion 2004, der meistgekauften MP3-Software, brennt man bis zu 100 Stunden Musik auf eine CD. Sie spielt, konvertiert und verwaltet alle gängigen Audioformate.

POWERROUTE 2004

Selbst die kleinsten Nebenstraßen in Deutschland und der Schweiz kennt der Routenplaner von G Data. Verbessert wurde in der neusten Version der Datenaustausch mit Handheld und GPS.

OPERA 7.23

Die Entwickler haben unter www.opera.com die Version 7.23 von Opera veröffentlicht. Das Update enthält aber keine Neuerungen, sondern behebt lediglich drei Sicherheitslücken. Mehr zu Opera in «Mehr Spass beim Surfen», ab S. 30.

ZONEALARM

Die Desktop-Firewall ZoneAlarm ist in der Version 4.5 erschienen. Aktualisiert wurden sowohl die Gratisvariante als auch die zwei kostenpflichtigen Editionen. Neu werden Anwender vor Umleitungen auf gefälschte Websites geschützt. Alle drei Versionen können über www.zonelabs.de bezogen werden.

FOTOLEHRGANG

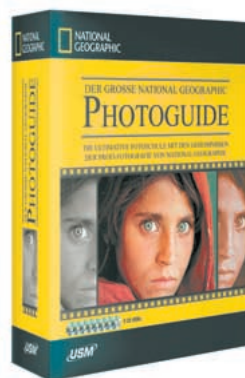
Fotoprofi-Tipps

«Der grosse National Geographic Photoguide» lässt auf insgesamt acht CD-ROMs oder einer DVD an den Geheimnissen der Profi-Fotografie teilhaben. Erfahren Sie direkt von den Experten, was bei Motivwahl, Belichtung und Ausrüstung zu beachten ist. Mit der virtuellen Kamera können Sie das Erlernte sofort an Ihrem Rechner umsetzen. Der «Photoguide» wendet sich an ambitionierte Hobbyfotografen sowie an Einsteiger, die kompetenten Rat suchen.

Photoguide (National Geographic/USM)

• Fr. 139.– • für Windows 98/Me/NT4/2000/XP

• Info Trade Up, Tel. 041 445 70 20, www.tradeup.ch



Photoguide: Rat für Anfänger und Fortgeschrittene

MOBILE

Handy und PC im Gleichschritt



Mobile Office: Synchronisation von Handy und PC

Die deutsche S.A.D. veröffentlicht Mobile Office, eine Software zur Synchronisation von Handys mit dem PC. Herzstück ist eine E-Mail- und Kontaktmanagement-Anwendung, die unter anderem auch Outlook-Dateien importiert. Sie verfügt zudem über einen Spam-Filter. Anhänge werden automatisch komprimiert. Via Bluetooth, Infrarot oder Kabel lassen sich die Daten auf ein Handy übertragen. Erinnerungen oder eingegangene Mails können per SMS weitergeleitet werden. Mobile Office unterstützt auch den SMS-Massenversand. Die Software arbeitet mit den gängigsten Handy-Modellen von Nokia, Siemens, Samsung, Motorola, Sharp und Sony Ericsson zusammen.

Mobile Office (S.A.D.) • Fr. 58.– • für Windows 98/Me/2000/XP • Info www.abcsoftware.ch

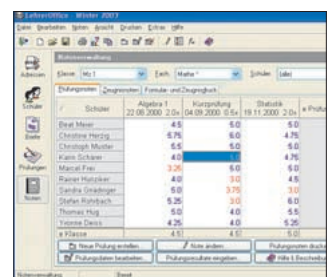
OFFICE

Lehrers Desktop

Auch Lehrer stöhnen über zu viel Verwaltungsaufwand: Noten, Adressen, Prüfungen, Abschlusszeugnisse und viele andere Daten fallen im Laufe eines Schuljahres an. LehrerOffice 2003.8 soll laut Hersteller Roth Soft Schluss mit dem mühsamen Führen von Excel-Listen machen. Unter einer einheitlichen Oberfläche können alle Schul- und Schülerdaten verwaltet werden. Anhand von Punkt- oder Fehlerzahlen kann eine Standardnotenformel verwendet oder ein eigenes Notensystem entwickelt werden. Notenverteilungen und Tiefnoten sind zur besseren Übersicht auch grafisch darstellbar.

LehrerOffice 2003.8 (Roth Soft)

• Fr. 136.– • für Windows 98/Me/NT/2000/XP • Info www.lehreroffice.ch



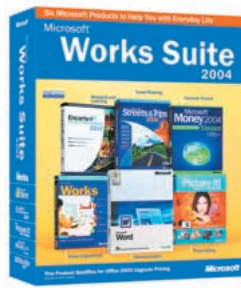
LehrerOffice 2003.8: Notenverwaltungs-Werkzeug

OFFICE

Das Büro-Suitchen

Die Microsoft Works Suite 2004 ist für Heim-anwender konzipiert und enthält fünf Vollversionen von Programmen, die auch einzeln erhältlich sind: Works 7, Word 2002, Encarta Enzyklopädie 2004, Picture It! und AutoRoute 2004. Microsoft hat im Wesentlichen die Integration der unterschiedlichen Programme für Text, Datenbank, Tabellenkalkulation, Fotos und Nachschlagewerke verbessert. Erweitert wurde der Umfang der Vorlagen und Cliparts. Ebenfalls wichtig: Die Software berechtigt zum günstigen Umstieg auf Office 2003.

Microsoft Works Suite 2004 • Fr. 198.– (nur als Update für ältere Works-Versionen erhältlich) • für Windows • Info www.microsoft.de



Microsoft Works Suite 2004: update-fähig



Naturgesetze – einfach verstehen: Experimente per Video

WISSEN

Unterhaltsame Physik

«Naturgesetze – einfach verstehen» enthält leicht verständliche Anleitungen für den Nachbau von physikalischen Experimenten mit Dingen, die in jedem Haushalt zu finden sind. Alle Experimente werden in Videos vorgeführt. Beim Bau von Stethoskopen oder beim Zählen von Geldmünzen im vollen Wasserglas lernen Kinder und Eltern viel über die Gesetze der Natur.

Naturgesetze – einfach verstehen (S.A.D.) • Fr. 15.– • für Windows • Info www.abcssoftware.ch

KURZINFOS

ANTIVIREN-AKTION

Computer Associates startet gemeinsam mit Microsoft eine Aktion für die Sicherheits-Suite eTrust EZ Armor. Die kombinierte Antiviren/Firewall-Software kann ein Jahr lang gratis genutzt werden. Inbegriffen sind tägliche Updates gegen neue Schädlinge. eTrust EZ Armor ist online unter www.my-etrust.com/microsoft erhältlich.

AUS

Adobe streicht seine Webanimations-Software LiveMotion aus seinem Programm. Nach eigenen Angaben will sich das Software-Haus auf andere Bereiche konzentrieren. Der persönliche technische Support für das Produkt wird noch bis zum 31. März 2004 aufrechterhalten.

VOICE PRO 10 MEDICAL EDITION

Speziell auf die Bedürfnisse von Ärzten ist diese Spracherkennungs-Software von Linguatrec ausgerichtet. Die Technologie stammt von IBM, eine Sprechergarnitur ist im Lieferumfang inbegriffen.

KINDER-SOFTWARE

Wieso, weshalb, warum?

Den «Kinder Brockhaus» gibts jetzt auch auf CD-ROM – kinderleicht zu bedienen, spannend aufbereitet mit umfassenden Antworten auf Fragen, die neugierige Kinder ab sieben Jahren stellen. Die CD-ROM enthält alle Artikel der Buchversion sowie über 2000 Fotos, Illustrationen, Grafiken, Karten und Übersichten. Über 100 Experimente laden zum Mit-



Der Kinder Brockhaus: gelungene Mischung

machen und spielerischen Lernen ein. Weiterführende Links machen die Kids mit der Suche im Internet vertraut. Eine rundum gelungene Mischung, die jedes «Wieso, Weshalb, Warum?» beantwortet.

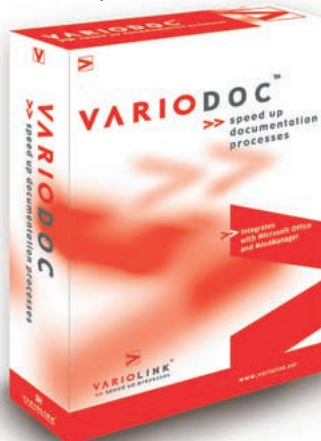
Der Kinder Brockhaus auf CD-ROM (Brockhaus) • Fr. 52.90 • für Windows, Mac OS • Info www.brockhaus.de

OFFICE

Wissen erfassen

Mit VarioDoc Snap it stellen Anwender aus Screenshots mit wenigen Mausklicks ganze Dokumentationen zusammen. Auf Knopfdruck erstellt das Programm von Arbeitsabläufen eine Screenshot-Serie. Die Software integriert sich in Microsoft Word und lässt sich so etwa zum Erstellen von Software-Handbüchern oder Schulungsunterlagen nutzen. Mit der Einsteiger-Version Snap it Standard Edition ist das Aufzeichnen von IT-Wissen möglich. Weitergehende Firmenversionen bieten ein ganzes Dokumentenmanagementsystem bis hin zu einem Wissensportal.

VarioDoc Snap it Standard Edition (Variolink) • Fr. 690.– • für Windows • Info Trade Up, Tel. 041 445 70 20, www.tradeup.ch



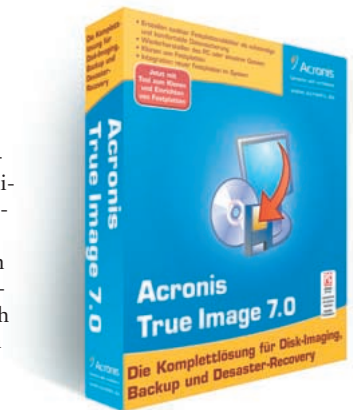
VarioDoc Snap it Standard Edition

LERN-ADVENTURE FÜR TEENAGER

Auf in die Welt der Bits und Bytes!

«Informaticus», das neue Lern-Adventure von Heureka-Klett, entführt an einen mystischen Schauplatz – die steinernen Überreste der längst untergegangenen Informationssgesellschaft von Ba-it-an. Jugendliche ab zwölf unterstützen als Assistent archäologische Ausgrabungsarbeiten und werden plötzlich Chefemittler in einem Mordfall. Alte Schriften müssen entziffert, archaische Maschinen in Gang gesetzt, Texträtsel gelöst oder Steuerungen programmiert werden. Der mobile Wissensspeicher hilft dabei. Logik, Beobachtungsgabe und Gesprächsbereitschaft sind gefragt, um den Täter zu überführen und den Wettlauf mit der Zeit zu gewinnen.

Informaticus (Heureka-Klett) • Fr. 79.– • für Windows, Mac OS • Info www.heureka-klett.de

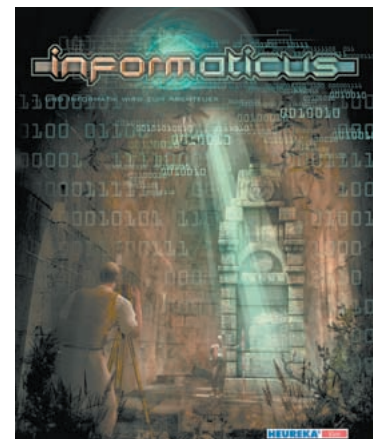


True Image 7.0: mit Zeitplaner

BACKUP

Wahre Abbilder

Acronis hat True Image, die Software zum Sichern und Spiegeln von Festplatten, überarbeitet. True Image 7.0 enthält zahlreiche neue Funktionen. So sorgt etwa ein Zeitplaner für automatisch erstellte Images. Diese müssen nicht jedes Mal den gesamten Datenbestand erfassen, sondern können auch nur die Veränderungen festhalten. Umfassend erweitert wurden die Netzwerkfunktionen. So unterstützt die Software neu DHCP und arbeitet jetzt auch mit Netzwerklaufwerken. Neu lässt sich auf der Festplatte ein geschützter Bereich für Image-Dateien einrichten. In Verbindung mit der Fähigkeit, eine Wiederherstellung bereits in der Preboot-Phase (noch vor dem eigentlichen Betriebssystem) zu starten, profitieren davon auch Linux-Anwender. True Image 7.0 (Acronis) • Fr. 80.– • für Windows, Linux • Info www.acronis.de



Informaticus: spannender Krimi